Anlage 1

Die Fraktion

Krethi & Plethi* Wassenberg *allerlei Volk

DIE LINKE. Wassenberg

Fraktion „Krethi & Plethi/ DIE LINKE." · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 07.05.2021

Stadt Wassenberg
Bürgermeister
Marcel Maurer

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg
Eing.: 10. Mai 2021
Amt: I BM/I

Sicherer Zugang für ältere und behinderte Menschen zum Kolumbarium

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Krethi & Plethi / DIE LINKE im Rat der Stadt Wassenberg stellt hiermit folgenden Antrag:
Der Rat möge beschließen, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen ob im Aufgang zum Kolumbarium auf dem Wassenberger Waldfriedhof (Bergstr.) zur Bewältigung der Stufen, für ältere und behinderte Menschen, eine Hilfestellung bzw. Barrierefreiheit, z.B. in Form eines Geländers oder einer Rampe, zur Verfügung gestellt werden kann.

Begründung:
Es ist nicht hinnehmbar das ältere Leute, die sich selbst schlecht auf den Beinen halten können, hilflos dieser unüberwindbaren Situation ausgesetzt sind. Zur Bewältigung der Stufen steht keine Hilfestellung, z.B. in Form eines Geländers oder einer Rampe, zur Verfügung. Es ist teilweise für diese Menschen nur möglich, aus der Entfernung um die Verstorbenen zu trauern. Aufgrund von Hinweisen Betroffener ist Handlungsbedarf gegeben.

Denkmalschutz:
Um die Belange der Barrierefreiheit und des Denkmalschutzes sachgerecht miteinander zu vereinbaren, muss der Eingriff am Baudenkmal mit der angestrebten Verbesserung der Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderung in ein beiden Belangen angemessenes Verhältnis gebracht werden. Soweit ein Eingriff in denkmalwerte Substanz unumgänglich sein sollte und um dem Belang der Barrierefreiheit ausreichend Rechnung zu tragen, sind auch Alternativen zu prüfen, die sich ggf. rückgängig machen lassen und sind unumkehrbaren Maßnahmen gegenüber grundsätzlich vorzuziehen, um dem Baudenkmal auch in der veränderten Form seinen Denkmalwert möglichst zu bewahren. Ein angemessener Ausgleich wird nicht immer möglich sein.
Öffentliche Eigentümer von Baudenkmälern werden dann aber im Einzelfall - zur Vermeidung einer Benachteiligung wegen einer Behinderung - noch zu prüfen haben, ob und wie gegebenenfalls dennoch durch geeignete Maßnahmen, die keine unverhältnismäßige oder unbillige Belastung darstellen (§ 49 Absatz 3 BauO NRW 2018), gewährleistet werden kann, dass Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen alle Menschenrechte und Grundfreiheiten ausüben können. Baudenkmäler oder Teile derselben sollen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, soweit dies möglich und zumutbar ist. Bei der Zugänglichmachung der im Eigentum von Land oder Kommunen stehenden Baudenkmäler ist den Belangen von Menschen mit Behinderung Rechnung zu tragen.

Wir verweisen hier insbesondere auf den Entwurf für eine Neufassung des nordrhein-westfälischen Denkmalschutzgesetzes dessen Verbändeanhörung inzwischen abgeschlossen ist. Die Novellierung nimmt in § 8 Abs. 2, Satz 2 bereits die Barrierefreiheit „der im Eigentum von Land oder Kommunen stehenden Baudenkmäler" in den Blick. Auch das noch geltende Denkmalschutzgesetz verwehrt es der Stadt Wassenberg in keinster Weise bereits jetzt zusammen mit der unteren Denkmalschutzbehörde geeignete Maßnahmen zu prüfen und umgehend nach Inkrafttreten des Gesetzes mit der Umsetzung im Interesse der Bürger*innen zu beginnen.

Siehe hierzu Anhang: E-mail eines Wassenberger Bürgers und Fotos "Kolumbarium"

Mit freundlichen Grüßen
Die Fraktion

Lars Röder	Pia Schmitz	Bjoern Neyka Menger	Frank Vieten
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzende	Stadtverordneter	Fraktionsgeschäftsführer

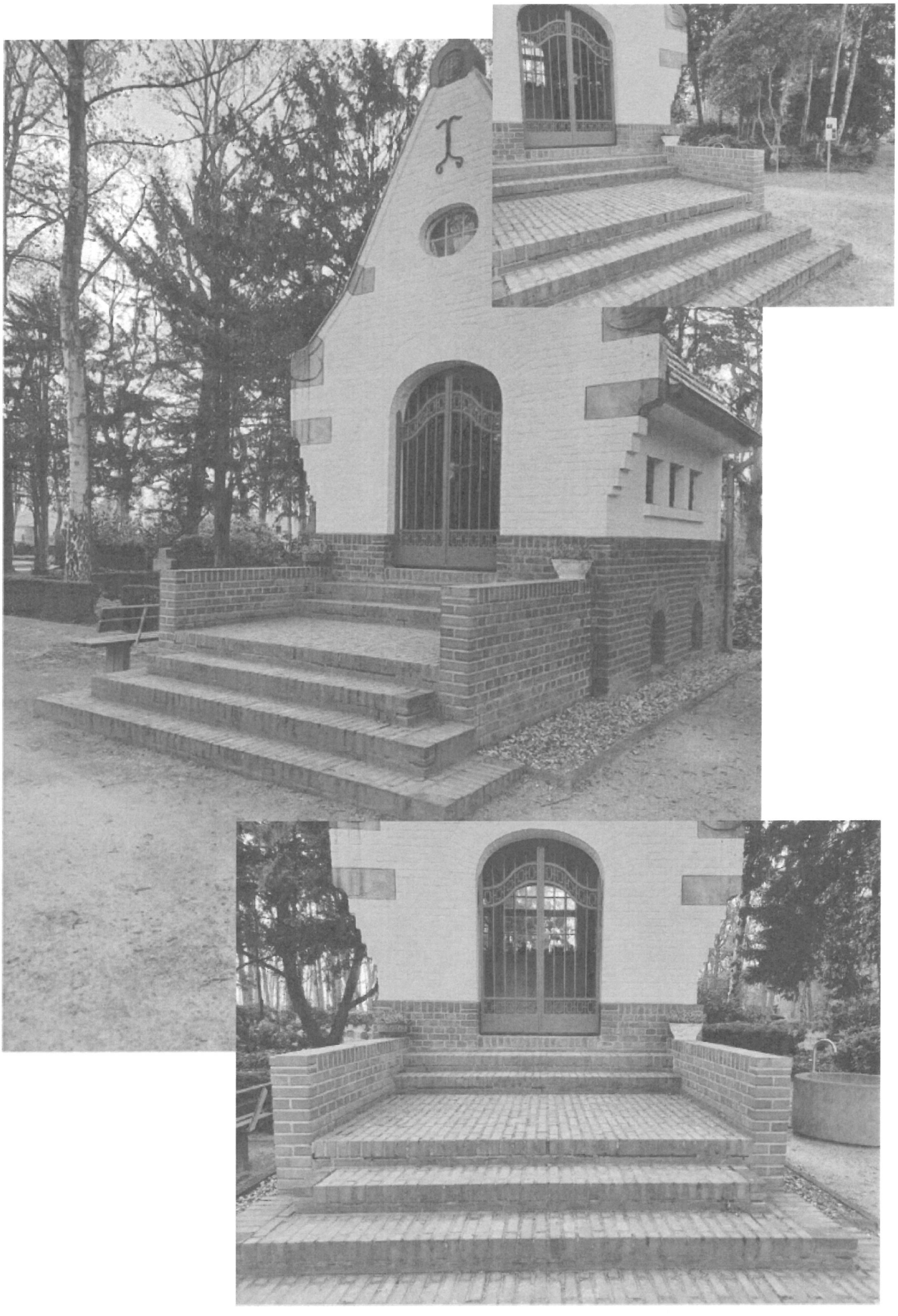
Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Pia Schmitz
pia.schmitz.2014@gmail.com

Stadtverordneter
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
Fraktion
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE."
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg

E-Mail an den Fraktionsvorsitzenden Lars Röder

Hallo Lars,
ich möchte mich auf diesem Weg gerne an dich und deine weiteren Fraktionsmitglieder wenden. Aus zahlreichen Zeitungsartikeln meine ich zu erkennen, dass ihr euch mit Bürgerangelegenheiten beschäftigen möchtet, die bei den großen Parteien in Wassenberg einen nicht so hohen Stellenwert genießen und demnach nicht von den großen "Machern" angesprochen werden, da sie nur einen geringen Teil der Wählerschaft betreffen. Um eine solche Angelegenheit geht aus auch in diesem Fall - genauer beschrieben um jene älteren Menschen, die einen verstorbenen Angehörigen im Kolumbarium des Wassenberger Waldfriedhofes auf der Bergstrasse einen Besuch abstatten möchten. Ein solcher Ruheplatz ist nicht gerade erschwinglich, ca. 2000 - 4000 Euro, und es ist durchaus wünschenswert, diesem Platz so nahe wie möglich zu kommen. Wie auf den ergänzenden Bildern zu erkennen ist, muss man 7 Stufen in unterschiedlicher Tiefe bewältigen, bis man das Kolumbarium betreten kann. An 3 Stufen befindet sich beidseitig eine kleine Mauer.
Da ich öfter an diesem Ort bin, musste ich bereits einige Male mitansehen, wie ältere Leute, die sich selbst schlecht auf den Beinen halten konnten, hilflos dieser unüberwindbaren Situation ausgesetzt waren, da zur Bewältigung der Stufen keine Hilfestellung, z.B. in Form eines Geländers, zur Verfügung steht. Es war teilweise für diese Menschen nur möglich, aus der Entfernung um die Verstorbenen zu trauern. Für mich eine belastende und nicht hinzunehmende Situation. Diese Menschen haben viel Geld in die Hand genommen, damit die Liebenden auch nach dem Tod nach ihren Vorstellungen gut und würdevoll untergebracht sind und können dies nun nur dann betrachten, wenn sie Personen an ihrer Seite haben, die ausreichend Kraft besitzen, um sie die Stufen sicher hinauf und auch wieder hinab zu begleiten, da dies alleine nicht möglich ist.
Mir ist es ein großes Anliegen, auf diesen Mißstand hinzuweisen und hoffe auf offene Ohren zu stoßen. Es sollte doch möglich sein, dort eine Verbesserung zu bewirken und diesen Menschen einen sicheren Zugang zu gewährleisten.
Ich muss allerdings in diesem Zusammenhang auch erwähnen, dass ein mittlerweile selbst verstorbener Bürger Wassenbergs bezüglich dieses Anliegens aus persönlichen Gründen bereits vor einigen Jahren bei der Stadtverwaltung vorgesprochen hat. Es fand eine Besichtigung statt, bei der auf einen wohl bestehenden Denkmalschutz hingewiesen wurde, der, soweit es mir bekannt ist, die Treppe betrifft. Zu einer möglichen Alternativfindung ließ sich zu damaliger Zeit keiner hinreißen, obwohl die Person die Kostenübernahme aus eigener Tasche anbot. Nun ja, dies ist nun nicht mehr möglich - das Kolumbarium ist nun selbst zur letzten Ruhestätte geworden.
Vielleicht ist nun die richtige Zeit gekommen, die Problematik erneut anzusprechen und die Möglichkeit zu nutzen, da nun neue Köpfe im Stadtrat sitzen und etwas positiv verändern wollen - abseits der alten Wege und des eingefahrenen Systems.
Ich hoffe sehr dein, bzw. euer, Interesse geweckt zu haben. Gerne kannst du diese Nachricht an die anderen Mitglieder weiterleiten. Die Fotos schicke ich einzeln.
Ich freue mich über eine Antwort. Danke im Voraus!